

Warum das schwächere Pfund die britische Wirtschaft nicht belebt

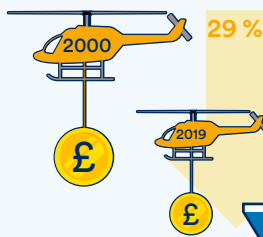
Das Pfund steht unter Druck – und könnte im Falle eines No-Deal-Brexit weiter fallen

Das schwache Pfund hätte die Industrie neu beleben und die Exporte heben sollen

- Exporte wären für ausländische Käufer günstiger
- Exportanstieg würde Wachstum fördern

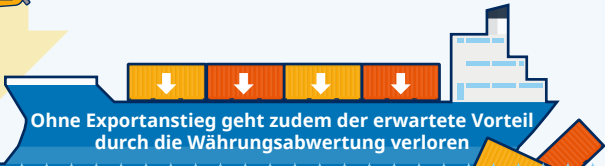


Trotz Abwertung des Pfunds um 29 % seit 2000:



Der Marktanteil britischer Exporte am Welthandel ist gesunken

Viele große Konzerne haben ihre Preise im Ausland beibehalten, was die Gewinne in Pfund steigert, aber nicht zu höheren Exporten führt



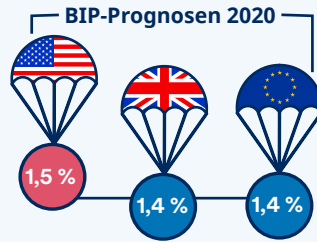
Quelle: Refinitiv Datastream, Schroders Economics Group. 29. Juli 2019.

Das Haushaltsdilemma

Wachstumssorgen und ultraniedrige Anleiherenditen

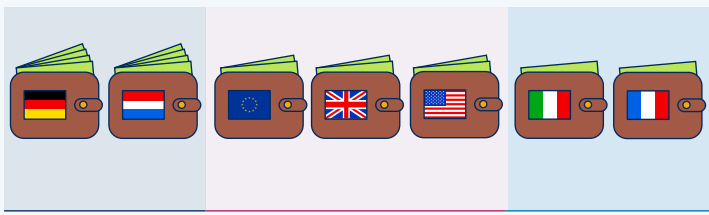
führen dazu, dass Staatsausgaben und Fiskalpolitik eingesetzt werden, um das wirtschaftliche Umfeld zu beeinflussen

Analysen des IWF (Internationaler Währungsfonds) deuten auf fiskalischen Spielraum in Industrieländern hin:



Deshalb möchten einige Politiker die Wirtschaft durch Ausgaben ankurbeln:

- Das Weiße Haus und der Kongress vereinbarten eine Schuldengrenze, die höhere Staatsausgaben ermöglicht
- Neuer britischer PM Boris Johnson leitet die Abkehr vom Sparkurs und Pläne für Steuerenkungen und höhere Ausgaben ein



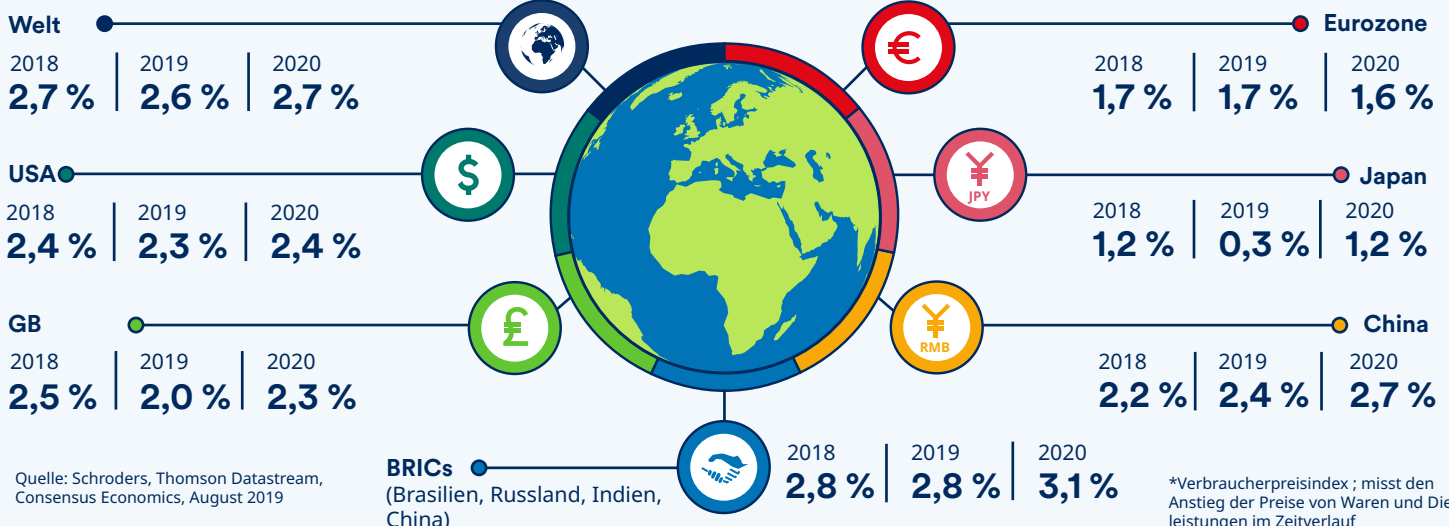
Erheblicher fiskalischer Spielraum (Germany, Netherlands), Moderater fiskalischer Spielraum (EU, UK), Begrenzter fiskalischer Spielraum (USA, Italy, France)

Quelle: Refinitiv Datastream, IWF, Schroders Economics Group. 26. Juli 2019.

Die Eurozone hingegen hat fiskalische Maßnahmen gemieden

Deutschland und die Niederlande wollen an solidem Haushaltsüberschuss festhalten – mit höheren Einnahmen als Ausgaben

Auf einen Blick: Inflationsprognose (VPI*) von Schroders



Quelle: Schroders, Thomson Datastream, Consensus Economics, August 2019

*Verbraucherpreisindex; misst den Anstieg der Preise von Waren und Dienstleistungen im Zeitverlauf

Quelle: Schroders, Stand: August 2019.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance gilt nicht als zuverlässiger Hinweis auf künftige Ergebnisse. Anteilspreise und das daraus resultierende Einkommen können sowohl steigen als auch fallen; Anleger erhalten eventuell den investierten Betrag nicht zurück. Die in diesem Dokument aufgeführten Prognosen basieren auf statistischen Modellen, die auf einer Reihe von Annahmen basieren. Prognosen unterliegen einem hohen Grad an Unsicherheit bezüglich zukünftiger Wirtschafts- und Marktfaktoren, welche die tatsächliche zukünftige Wertentwicklung beeinflussen können. Die Prognosen werden Ihnen zu informativen Zwecken mit Stand des heutigen Datums zur Verfügung gestellt. Unsere Einschätzungen können sich je nach den zugrunde liegenden Annahmen wesentlich ändern – beispielsweise aufgrund von Änderungen der Wirtschafts- und Marktbedingungen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, Sie über Aktualisierungen oder Änderungen unserer Daten zu informieren, wenn sich Wirtschafts- und Marktbedingungen sowie Modelle oder andere Faktoren ändern.

Wichtige Hinweise: Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen vom Schroders Economics Team und stellen nicht notwendigerweise die in anderen Mitteilungen, Strategien oder Fonds von Schroders oder anderen Marktteilnehmern ausgedrückten oder aufgeführten Ansichten dar. Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen. Herausgegeben von Schroder Investment Management (Switzerland) AG, Central 2, CH-8001 Zürich. Zugelassen von und unter der Aufsicht der Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA. Für Ihre Sicherheit kann die Kommunikation aufgezeichnet oder überwacht werden. 0819/CHDE